

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2002)

Heft: 3: Klima-Pakt mit der Wirtschaft : warme Luft!

Artikel: Economiesuisse produziert warme Luft

Autor: Marti, Kurt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-586869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



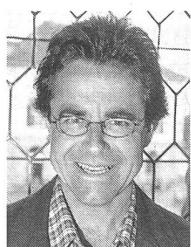
Freude herrscht! Energie- minister Moritz Leuenberger und economiesuisse-Direktor Rudolf Ramsauer unterzeichnen den Rahmenvertrag zur freiwilligen CO₂-Reduktion.

Bild: BFE

Klimaschutz der Wirtschaft

Economiesuisse produziert warme Luft

Mit einer Energie-Agentur will der Wirtschaftsverband economiesuisse den CO₂-Ausstoss der Wirtschaft freiwillig senken. Seit bald vier Jahren besteht dafür die gesetzliche Grundlage. Doch bis jetzt produziert die so genannte Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) blos warme Luft: Erfolgszahlen gibt es keine, die personellen und finanziellen Mittel sind gering und der CO₂-Ausstoss der Wirtschaft steigt weiter an.



**Von Kurt Marti,
E&U-Redaktor**

«Dass der Gesamtenergieverbrauch der Wirtschaft steigt, ist ein Faktum», stellt Thomas Bürki, Mitglied der Geschäftsleitung der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) ernüchternd fest (siehe Interview). Gemäss Gesamtenergiestatistik des Bundes ist der Verbrauch an fossilen Energien in den Bereichen Industrie und Dienstleistungen im letzten Jahr stark angestiegen. Dazu Bürki: «Wenn mehr fossile Energie verbraucht wird, dann wird auch mehr CO₂ ausgestossen.»

Wirtschaft in der Zwickmühle

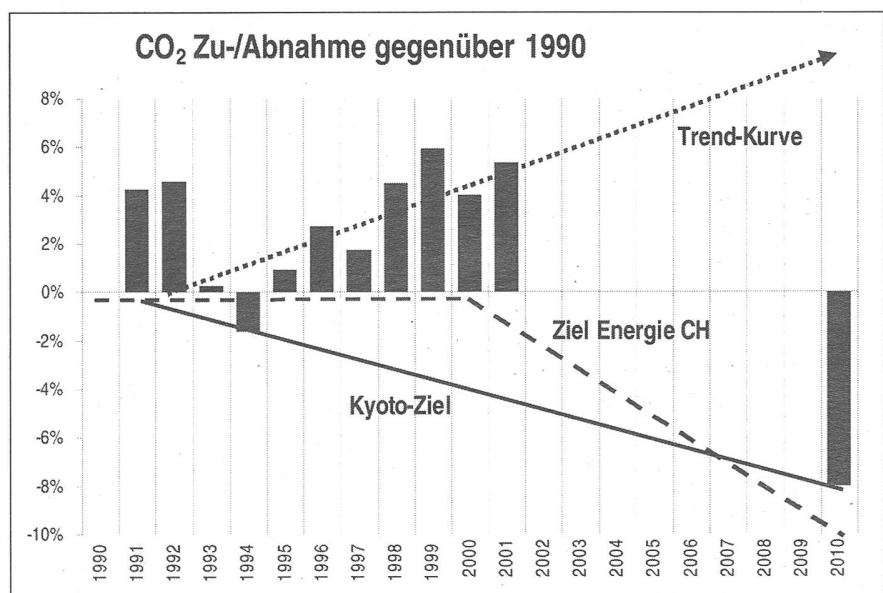
Das bringt die Wirtschaft in der Zwickmühle, denn gemäss CO₂-Gesetz muss der CO₂-Ausstoss der Schweiz bis 2010

um 10 Prozent gesenkt werden, und zwar gegenüber dem Stand von 1990. Für Brennstoffe gilt sogar ein spezielles Ziel von minus 15 Prozent. Die Wirtschaft, namentlich die Bereiche Industrie und Dienstleistungen geben vor, mit ihrer Energieagentur dieses Ziel freiwillig zu erreichen, nachdem der

Wirtschaftsverband economiesuisse im Herbst 2000 mit einer millionenschwernen, verlogenen Kampagne die Vorlagen für eine ökologische Steuerreform und eine Förderabgabe gebodigt hat.

1999 trat das Energiegesetz und im Jahre 2000 das CO₂-Gesetz in Kraft, nicht ohne die folgenschweren Artikel zur Freiwilligkeit, welche von der Wirtschaftslobby im National- und Ständerat in die Vorlagen gezwängt wurden: Bevor der Staat mit Vorschriften und Massnahmen zum Zuge kommt, will immer die Wirtschaft zuerst zeigen, dass sie es besser kann. Und das nach einem

Fortsetzung auf Seite 10



Grafik: Heini Glauser